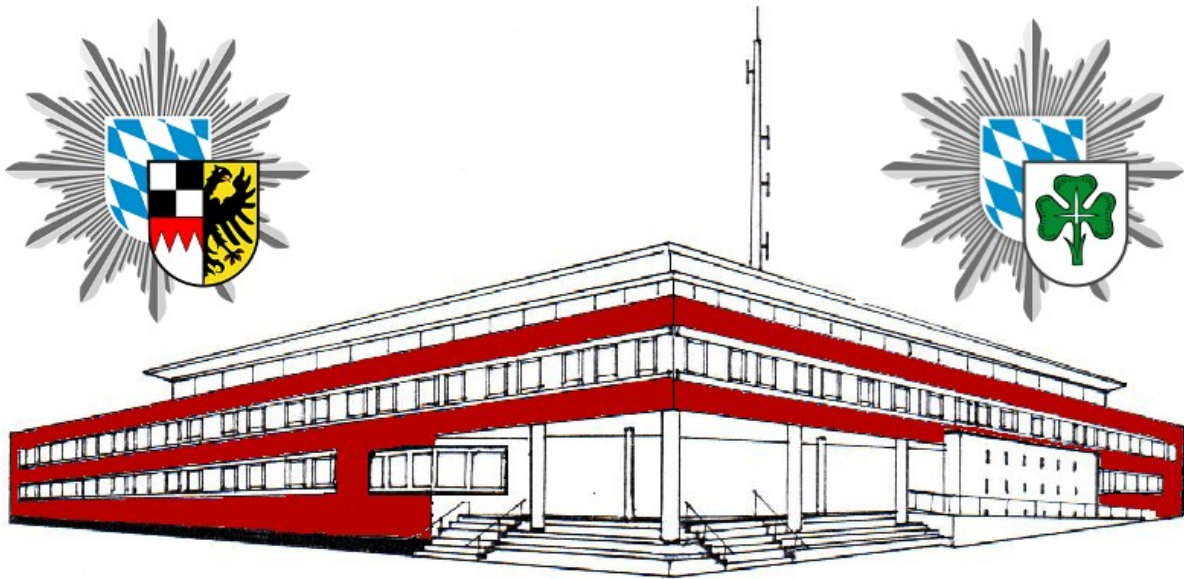


Polizei
Fürth



Verkehrsunfallstatistik 2019





Die Statistik beruht auf der Datenbasis vom 17.02.2020 und beinhaltet keine Unfälle auf der Bundesautobahn (A 73).

Inhalt

1. Begriffsdefinitionen.....	3
2. Entwicklung der Verkehrsunfälle	4
3. Unfallfolgen.....	5
4. Unfallursachen.....	6
5. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	7
6. Alkohol im Straßenverkehr.....	8
7. Drogen im Straßenverkehr.....	9
8. Schulwegunfälle.....	10
9. Radfahrunfälle.....	11
10. Verkehrsunfälle unter Beteiligung „Junger Erwachsener“.....	12
11. Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren.....	13
12. Unfallhäufungsstellen.....	14

1. Begriffsdefinitionen

VUPS Verkehrsunfall mit Personenschaden

Ein Verkehrsunfall mit Personenschaden liegt vor, wenn bei dem Verkehrsunfall mindestens eine Person getötet oder verletzt wurde.

Unfall mit Getöteten

Als Getötete werden alle Personen gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind.

Unfall mit Verletzten

Verletzte sind Personen, die bei einem Unfall einen Körperschaden erlitten haben. Werden sie deshalb zur stationären Behandlung (das heißt mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen, so gelten sie als Schwerverletzte.

VUSA Verkehrsunfall mit Sachschaden-Anzeige

Ein Unfall mit Sachschaden-Anzeige liegt vor, wenn als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit, bei der nach dem Bußgeldkatalog eine Geldbuße festzusetzen oder eine Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr anzunehmen ist. Ein Unfall mit Sachschaden-Anzeige liegt auch vor, wenn ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder sonst unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden ist.

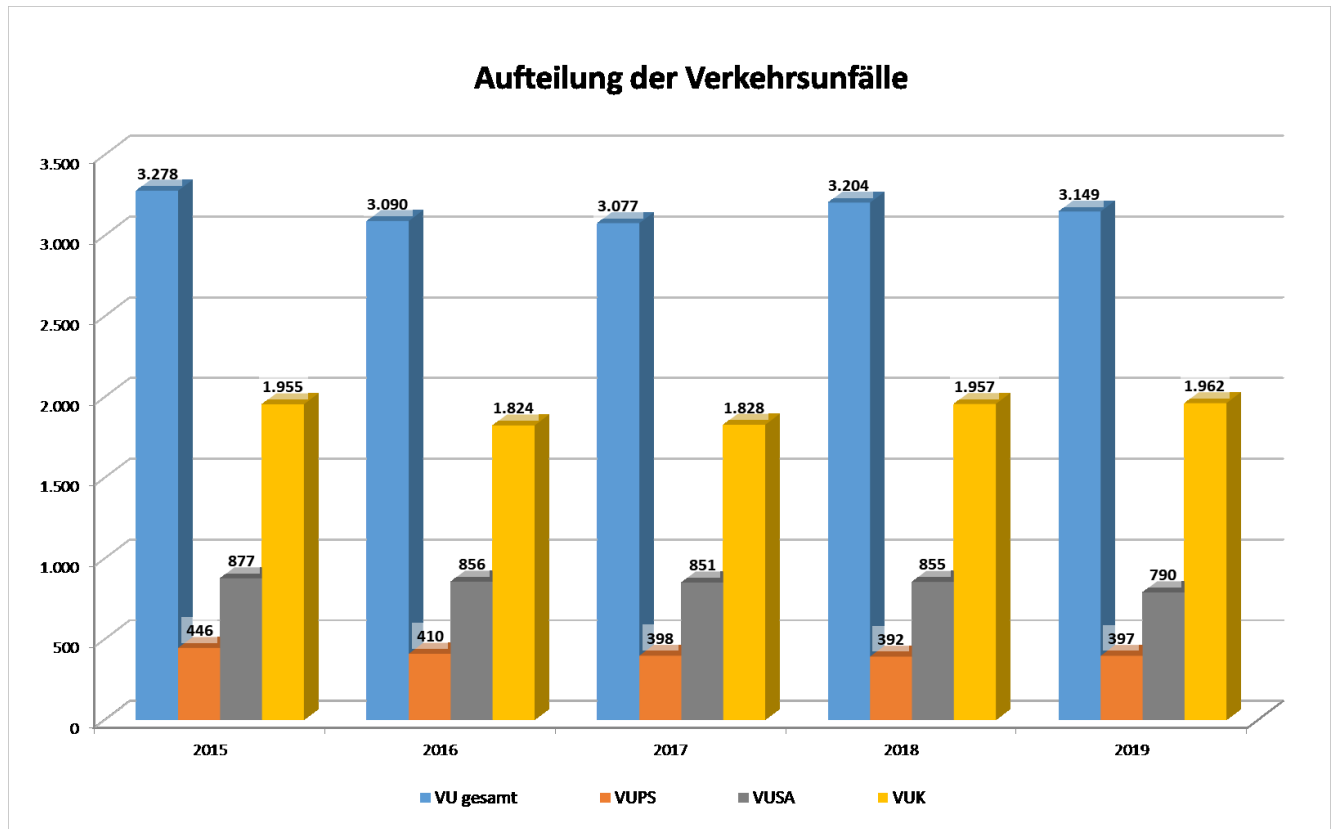
VUK Verkehrsunfall im Kurzaufnahmeverfahren

Ein Verkehrsunfall im Kurzaufnahmeverfahren liegt vor, wenn keine oder lediglich eine geringfügige Ordnungswidrigkeit (d. h. gem. dem Bußgeldkatalog ist noch keine Geldbuße festzusetzen) festgestellt wird.

Schulwegunfall

Ein Schulwegunfall ist ein Verkehrsunfall, bei dem ein Schüler bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres auf dem Weg von und zu einer schulischen Veranstaltung, einer Betreuungseinrichtung oder einem Hort verletzt oder getötet wurde.

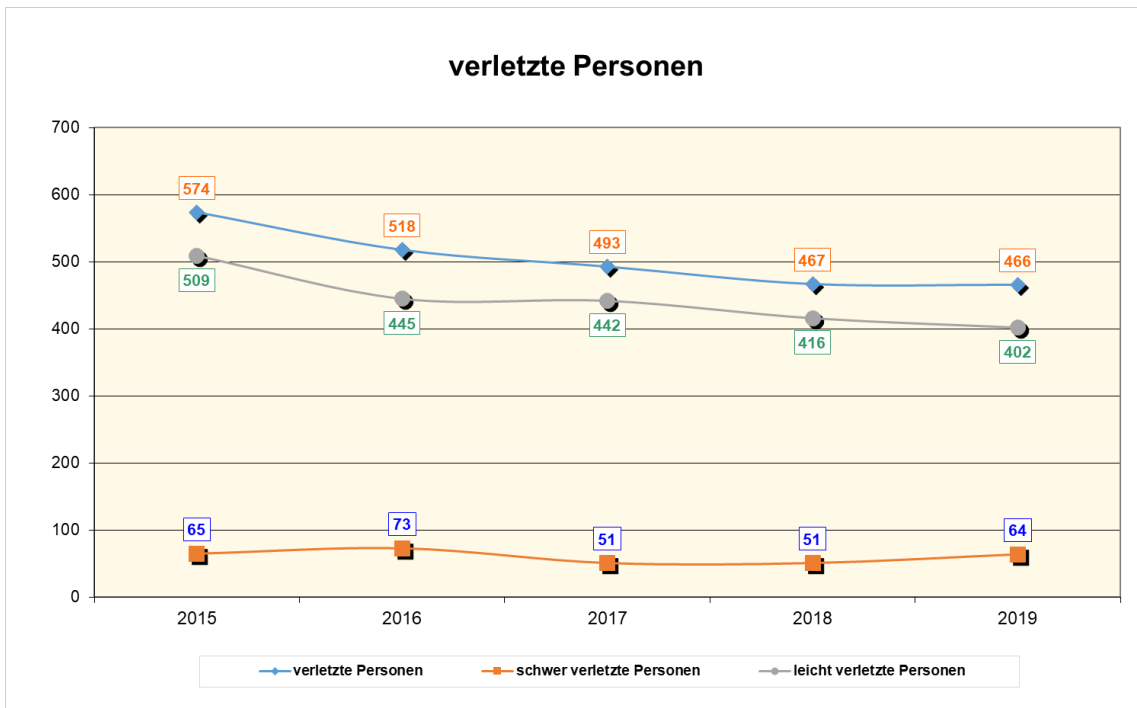
2. Entwicklung der Verkehrsunfälle



Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang der Verkehrsunfälle um 1,72 % zu verzeichnen. Dies wird insbesondere in der Kategorie der Unfälle mit Sachschaden-Anzeige deutlich. Diese gingen um 7,60 % zurück. Unfälle mit Personenschäden hingegen, stiegen leicht um 1,28 % an. Bei den Unfällen im Kurzaufnahmeverfahren (VUK) ist ebenfalls eine minimale Steigerung um 0,26 % zu verzeichnen.

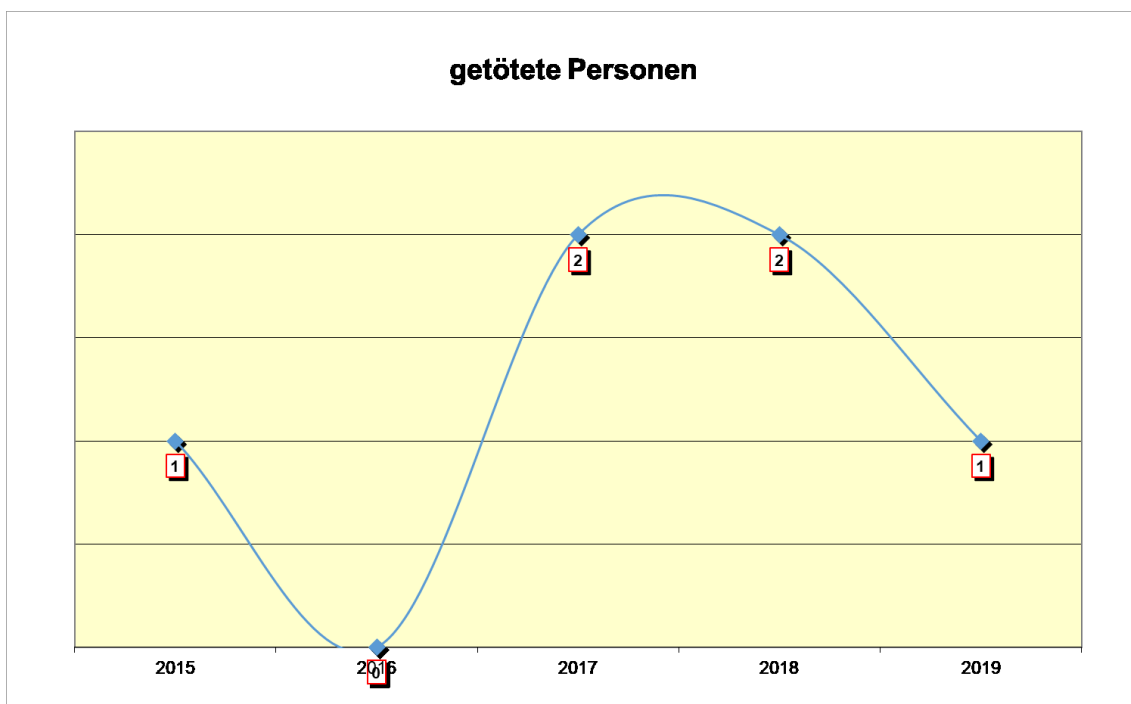
Die Einwohnerzahl der Stadt Fürth wuchs über die Jahre kontinuierlich. Auch die Anzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge stieg im letzten Jahr um 1,63 % von 73.759 auf 74.960 (Dezember 2019). © Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

3. Unfallfolgen



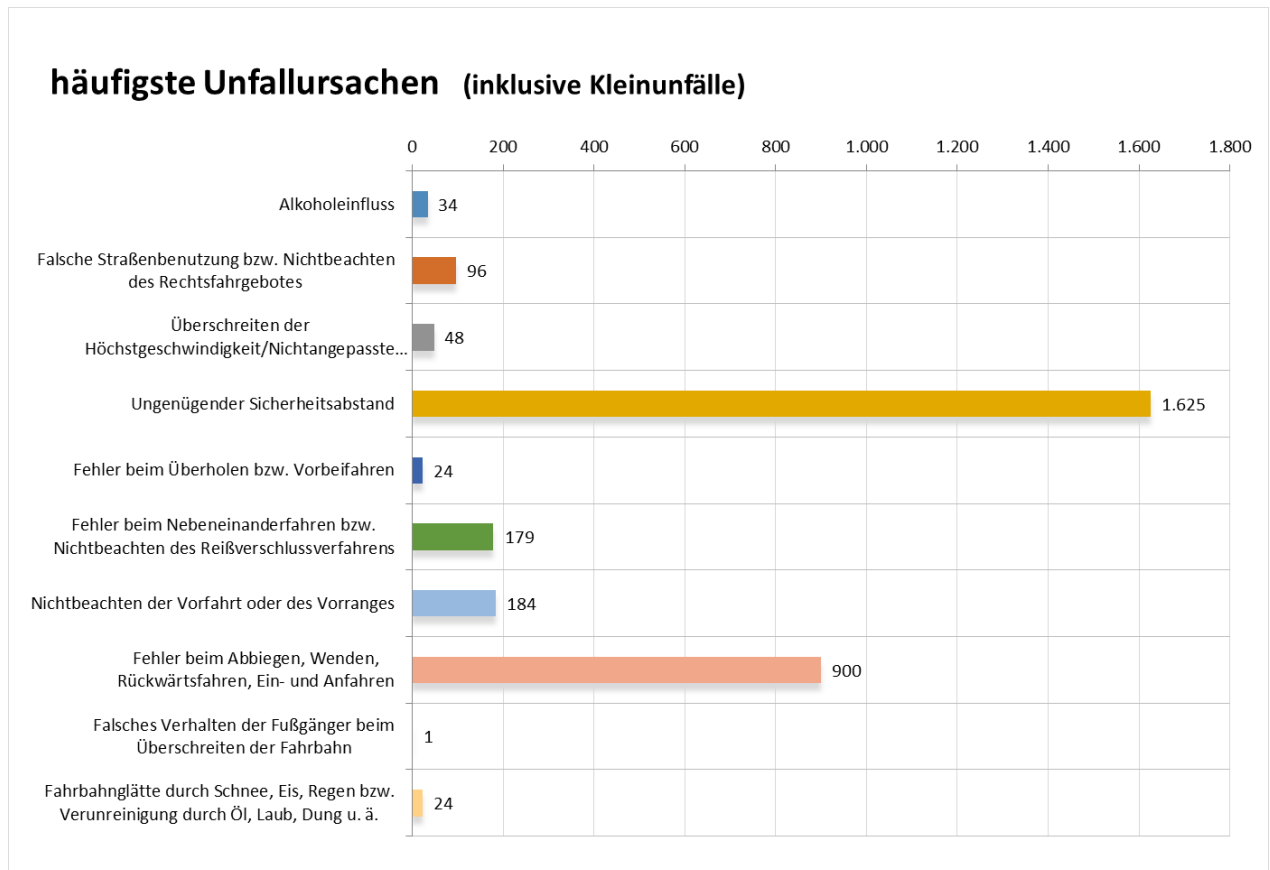
Prozentuale Veränderungen im Vorjahresvergleich:

- verletzte Personen: - 0,21 %
- leicht verletzte Personen: - 3,37 %
- schwer verletzte Personen: + 25,49 %



Bei der getöteten Person handelte es sich um einen 74-jährigen Radfahrer, der im Rahmen einer Rennradausfahrt nach Kontakt mit einem anderen Teilnehmer stürzte.

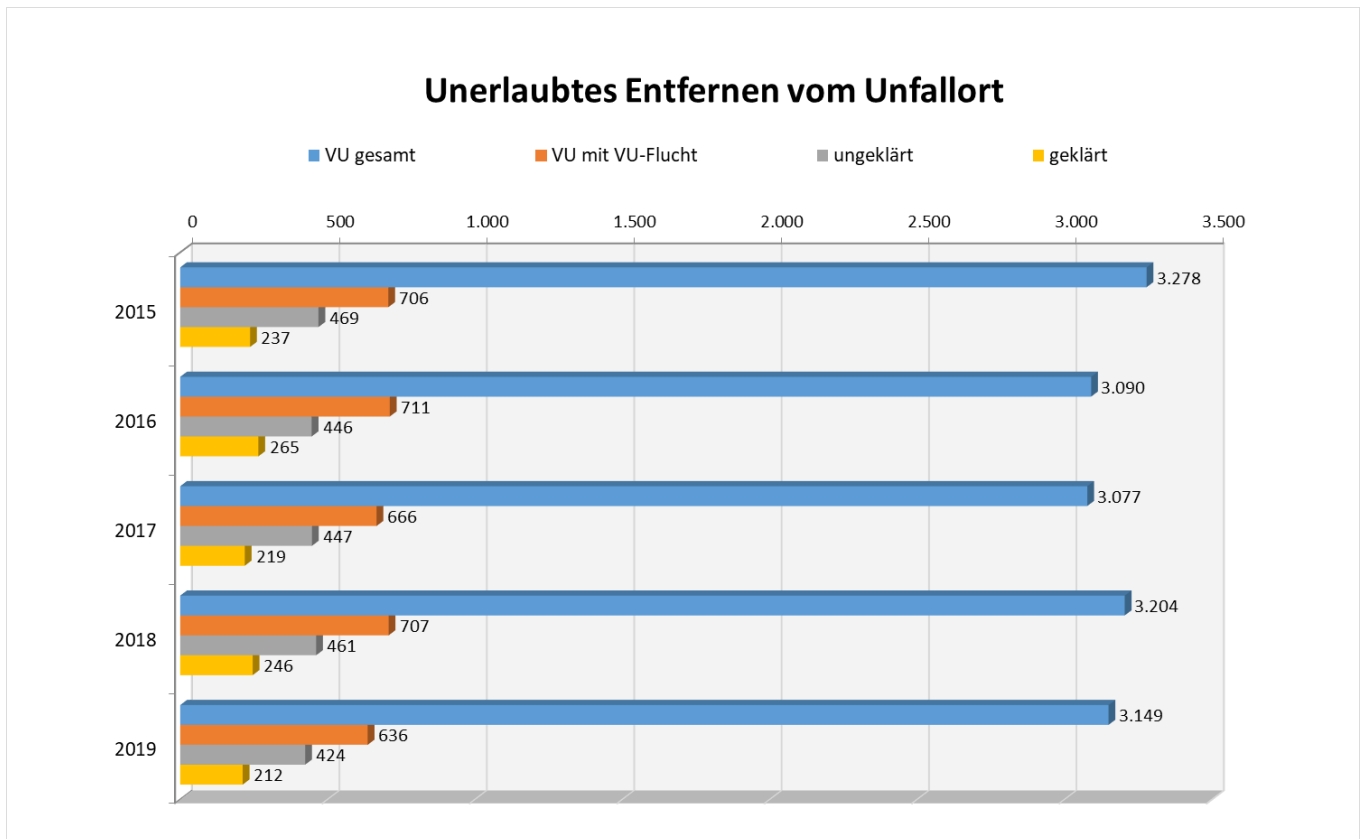
4. Hauptunfallursachen (inkl. Kleinunfälle)



Im Stadtgebiet zählte insbesondere der ungenügend eingehaltene Sicherheitsabstand mit zu den Hauptunfallursachen. Hierunter ist neben dem Abstand zum Vorausfahrenden auch der mangelnde Seitenabstand zu subsumieren.

Auch Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren sowie beim Ein- und Anfahren zählten mit zu den vordringlichen Unfallursachen.

5. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort



- 20,20 % aller Verkehrsunfälle im Stadtgebiet waren 2019 Unfallfluchten.
- Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten reduzierte sich um 10,04 %.
- Ebenso verringerte sich die Aufklärungsquote leicht von 34,79 % auf 33,33 %.

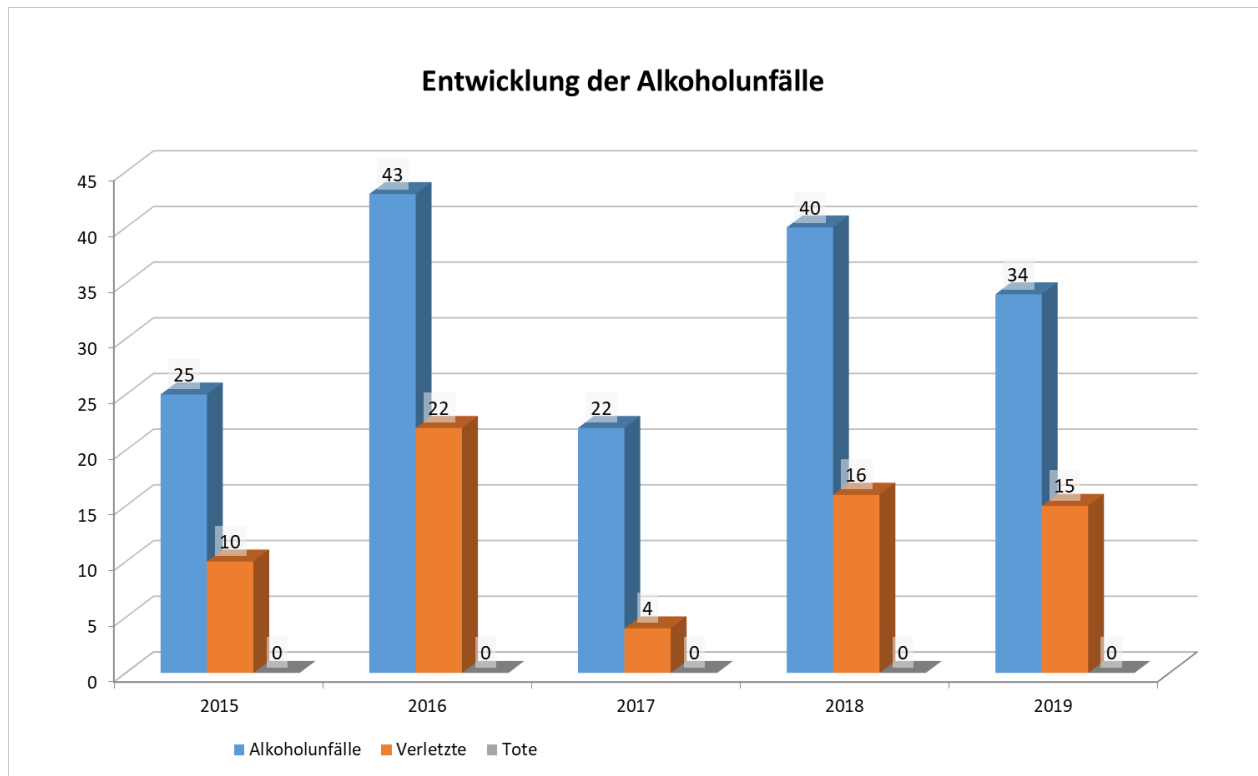
Appell Ihrer Polizei:

Unfallflucht ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat nach § 142 StGB.

Versetzen Sie sich in die Lage der Geschädigten, welche die Reparaturkosten selbst übernehmen müssten.

Einen Verkehrsunfall nicht zu melden, kann schwerwiegende Folgen haben - bis hin zur Freiheitsstrafe. Lassen Sie es bitte nicht soweit kommen.

6. Alkohol im Straßenverkehr



Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 15 %.

Bei den durch Verkehrskontrollen festgestellten folgenlosen Trunkenheitsfahrten ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen. 2018 wurden 157, im Jahr 2019 132 unter Alkoholeinfluss stehende Verkehrsteilnehmer zur Anzeige gebracht.

Statistisch betrachtet, standen 2019 einem Verkehrsunfall mit Unfallursache „Alkohol“ 4,55 folgenlose Trunkenheitsfahrten entgegen.

Verhütete Trunkenheitsfahrten:

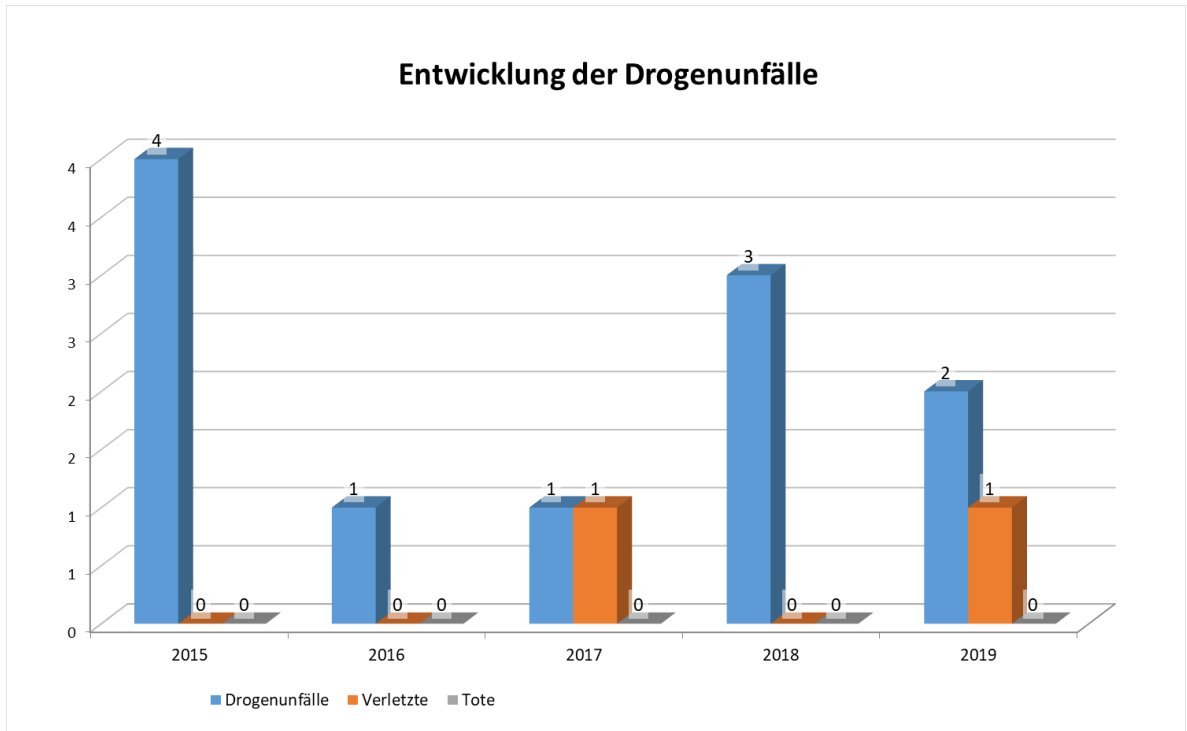
Durch präventives Einschreiten der Fürther Polizei wurden 15 Fahrten unter Alkoholeinfluss noch vor Fahrtantritt verhindert.

Wichtig:

Auch wenn im Jahr 2019 E-Scooter im Fürther Verkehrsgeschehen noch keine große Rolle spielten, möchten wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass auch E-Scooter Kraftfahrzeuge sind.

Damit gelten die für Kraftfahrzeuge üblichen Promille-Grenzen!

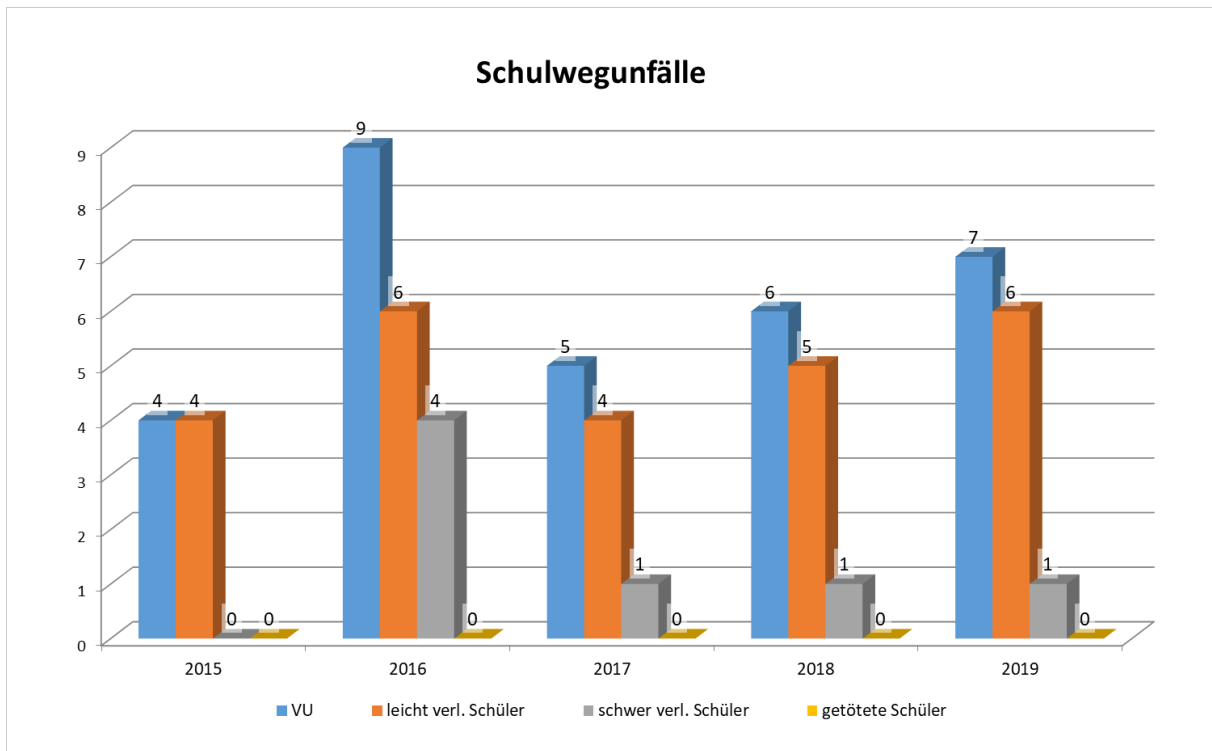
7. Drogen im Straßenverkehr



Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss verringerte sich um einen Unfall. Dies entspricht einer Reduktion um 33,33 %.

Im Jahr 2019 deckten Beamte der Polizeiinspektion Fürth durch Verkehrskontrollen 76 folgenlose Fahrten unter Drogeneinfluss auf und brachten die Fahrzeugführer entsprechend zur Anzeige.

8. Schulwegunfälle



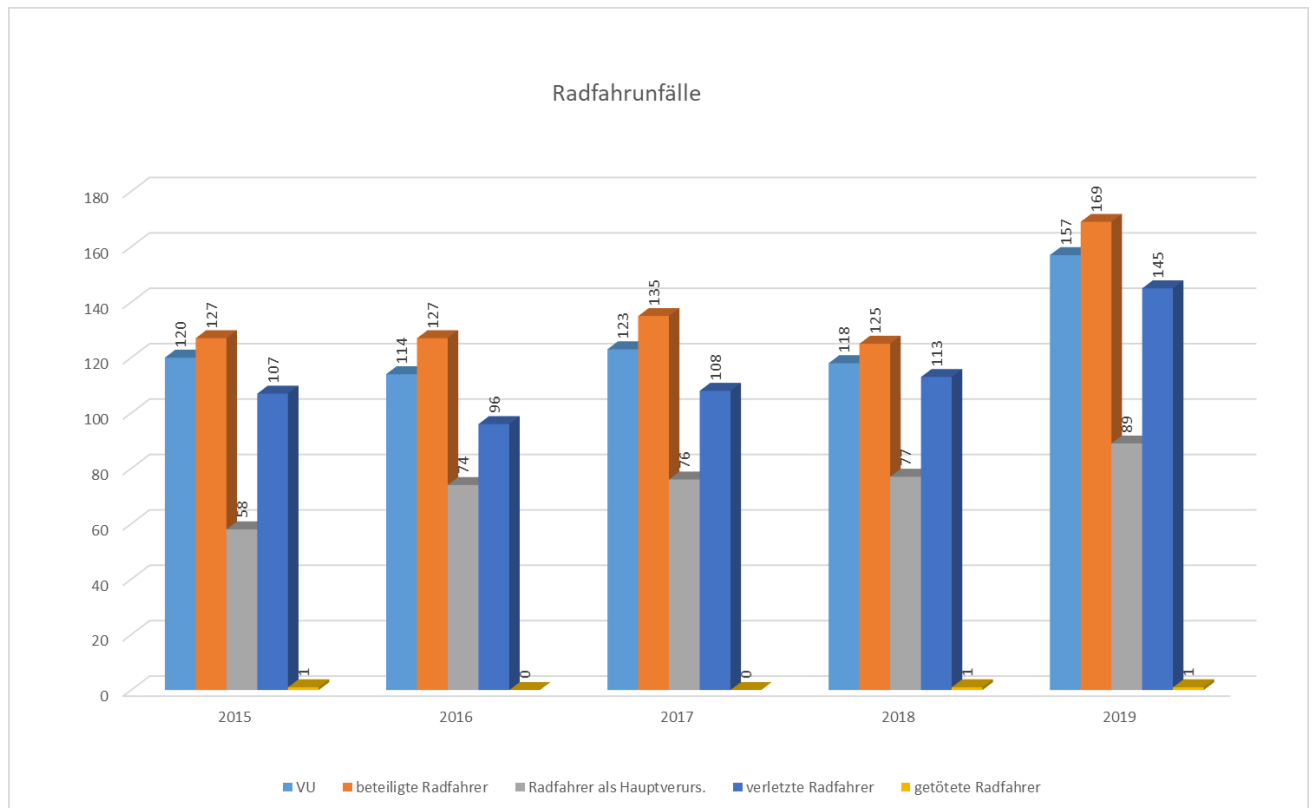
Die Gesamtzahl der Schulwegunfälle stieg im Vorjahresvergleich um einen Unfall. Bei den leichtverletzten Kindern ist ebenfalls ein Anstieg von 5 auf 6 zu verzeichnen. Die Anzahl der schwerverletzten Kinder (ab 24 Stunden Krankenhausaufenthalt) blieb gleich.

Zur Erhöhung der Schulwegsicherheit führt die Polizei unterschiedlichste Maßnahmen durch. Schon in jungen Jahren werden die schwächsten Verkehrsteilnehmer mit der Bewältigung von Gefahren im Straßenverkehr vertraut gemacht. So werden durch die Verkehrserzieher der Polizei bereits die Vorschulkinder in den Kindergärten mit praxisbezogenen Übungen an die Thematik herangeführt, welche später in der 1. Jahrgangsstufe noch einmal vertieft wird. In der 4. Jahrgangsstufe erfolgt die Radfahrausbildung in der Jugendverkehrsschule. Abgerundet werden diese Präventionsmaßnahmen mit Unterricht zu verschiedenen Verkehrssicherheitsthemen. Hier werden zum Beispiel Gefahren für Radfahrer oder der sogenannte „tote Winkel“ angesprochen.

Neben der Prävention ist die Verkehrsüberwachung ein weiterer wichtiger Baustein zur Erhöhung der Schulwegsicherheit. Beispielsweise überwacht die Fürther Polizei im Rahmen der Verkehrssicherheitsaktion „Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“ zum Schuljahresbeginn den Nahbereich der Grundschulen in Hinblick auf gefährdend oder behindernd abgestellte Fahrzeuge, die Sicherung von Kindern in Fahrzeugen und führt Geschwindigkeitsmessungen durch. Die Polizei wird hierbei durch den Verkehrsüberwachungsdienst der Stadt Fürth und den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung unterstützt.

Überwachungsmaßnahmen vor Schulen werden auch im Laufe des Schuljahres punktuell durch Polizeistreifen fortgeführt.

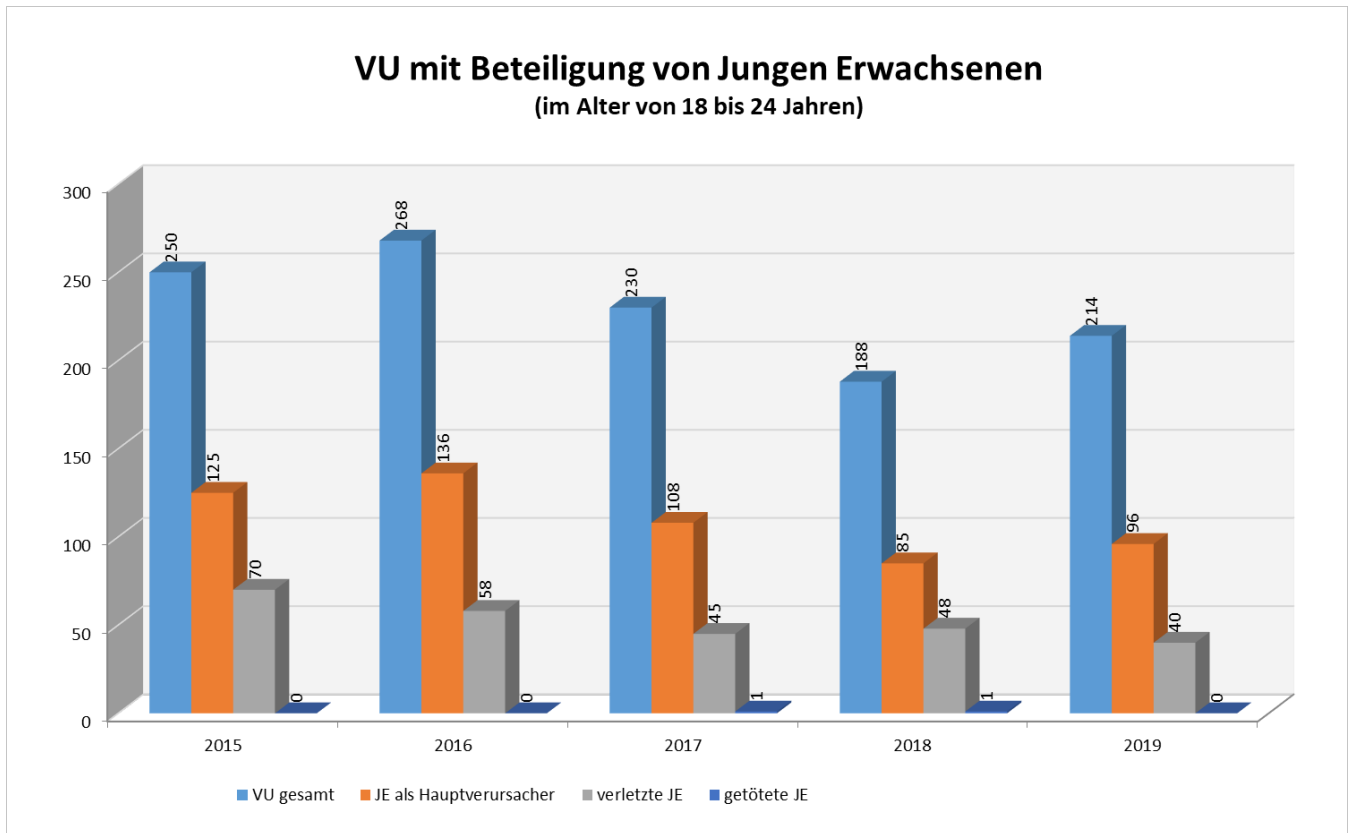
9. Radfahrurfälle



Die Gesamtzahl der Radfahrurfälle stieg im Jahr 2019 von 118 (2018) auf 157 Unfälle. Radfahrer waren bei 89 Verkehrsunfällen Hauptunfallverursacher.

Von 169 beteiligten Radfahrern trugen 93 keinen Fahrradhelm.

10.Verkehrsunfälle mit Beteiligung von „Jungen Erwachsenen“



Nach einer Reduzierung in den Jahren 2017 und 2018 erhöhte sich die Anzahl von Verkehrsunfällen mit Beteiligung „Jungere Erwachsener“ im Jahr 2019 um 13,83 %.

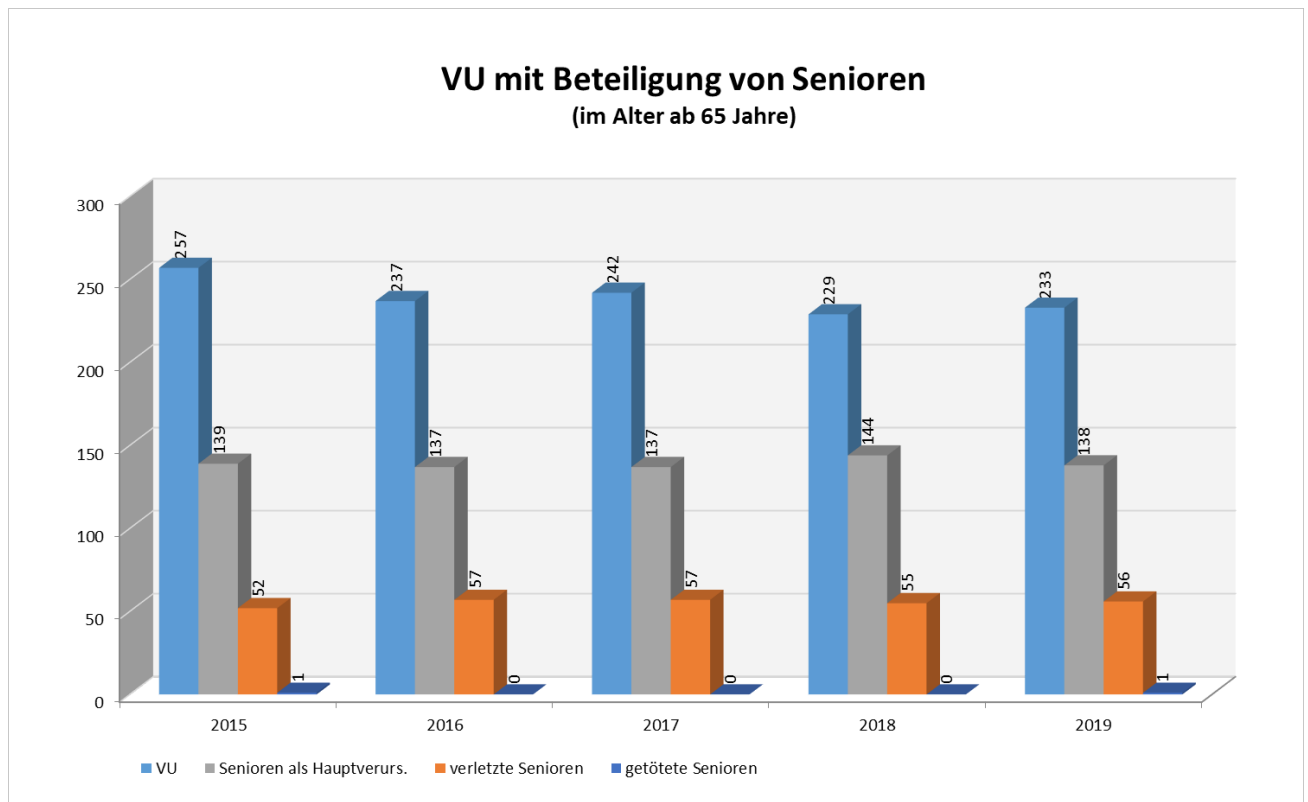
Ihr Anteil an der Einwohnerzahl im Stadtgebiet Fürth betrug knapp 8 %.

Grundlage für die Erhebung: Bayerisches Landesamt für Statistik, GENESIS-Online-Datenbank

Hauptunfallursachen:

1. Fehler beim Abbiegen/Wenden
2. Nichtbeachten der Vorfahrt/des Vorranges
3. Ungenügender Sicherheitsabstand
4. Nicht angepasste Geschwindigkeit

11. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren



Die Anzahl von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Senioren stieg im Jahr 2019 um 1,75% auf 233 Verkehrsunfälle.

Hierbei waren Senioren in 138 Fällen die Hauptverursacher.

Ihr Anteil an der Einwohnerzahl im Stadtgebiet Fürth lag bei rund 18 %.

Grundlage für die Erhebung: Bayerisches Landesamt für Statistik, GENESIS-Online-Datenbank

Hauptunfallursachen:

1. Fehler beim Abbiegen/Wenden
2. Ungenügender Sicherheitsabstand
3. Nichtbeachten der Vorfahrt/des Vorranges
4. falsche Straßenbenutzung (z. B. in falscher Richtung, der falschen Fahrbahn, Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot, als Fußgänger Gehweg nicht benutzt, u.ä.)

12.Unfallhäufungsstellen

Bei Vorliegen von 5 Unfällen mit der gleichen Unfallursache bezeichnet die Unfallkommission mit Zuständigkeit für das Stadtgebiet Fürth eine Unfallörtlichkeit als Unfallhäufungsstelle.

Daraus ergeben sich im Stadtgebiet für 2019 folgende Örtlichkeiten:

1. Erlanger Straße/Poppenreuther Straße
 - 6 Verkehrsunfälle
 - häufigste Ursache: 6 x 14 (Abstand),
2. Hans-Vogel-Straße/Poppenreuther Straße
 - 12 Verkehrsunfälle
 - häufigste Ursachen: 6 x 26 (Fahrstreifenwechsel), 5 x 14 (Abstand),
3. Poppenreuther Brücke
 - 17 Verkehrsunfälle
 - häufigste Ursache: 8 x 31 (Rotlicht), 5 x 14 (Abstand),
4. Nürnberger Straße/Ludwig-Quellen-Straße
 - 22 Verkehrsunfälle
 - Häufigste Ursache: 6 x 14 (Abstand), 5 x 26 (Fahrstreifenwechsel)
5. Würzburger Straße/Hafenstraße
 - 6 Verkehrsunfälle
 - häufigste Ursachen: 5 x 14 (Abstand).



Polizeiinspektion Fürth

Kapellenstraße 10
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 75 90 5 - 0
Mail: pp-mfr.fuerth.pi@polizei.bayern.de
www: www.polizei.bayern.de/mittelfranken